

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Infrastruktur

01054 Dresden

Bearbeiter

Telefon (mit Vorwahl)

E-Mail

Sanierungsträger/-beauftragter

Bearbeiter

Telefon (mit Vorwahl)

E-Mail

Programm **Programmjahr**

Fördergebiet

Stadt/Gemeinde

Kreis

Bund-Länder-Programm Stadtumbau

- Neuantrag auf Aufnahme** (zweifach und 1 CD zum Antrag)
- Fortsetzungsantrag** (zweifach)

zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme
(Bezeichnung)¹

im Programmjahr 2019 gemäß Ausschreibung des SMI im

- Programmteil- Rückbau Wohngebäude**
- Programmteil - Rückführung städtischer Infrastruktur**
- Programmteil - Aufwertung**
- Programmteil - Aufwertung, Sicherungsmaßnahmen (o. kom. EA)**

1. Antragstellung

Beantragte Finanzhilfen

	Jahr	Betrag in €
Benötigte Finanzhilfen im Programmjahr	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
davon im Haushaltsjahr (KM)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
im Haushaltsjahr (VE)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
im Haushaltsjahr (VE)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
im Haushaltsjahr (VE)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
im Haushaltsjahr (VE)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

Es wird eine Finanzhilfe (Zuwendung) als Anteilfinanzierung zur Deckung der zuwendungsfähigen, durch den Förderrahmen bestimmten und nicht durch Einnahmen gedeckten Gesamtkosten im Rahmen einer Projektförderung der vorgeannten städtebaulichen Gesamtmaßnahme beantragt.

Die Höhe der beantragten Finanzhilfen berechnet sich auf der Grundlage der mit diesem Antrag vorgelegten Kosten- und Finanzierungsübersicht (Anlage 1) und der Anlage 2 (Kassenmittel und Verpflichtungsermächtigungen Bund/ Länder).

¹ Es ist jeweils ein gesonderter Antrag je Programmteil zu stellen.

2. Begründung des Antrages

2.1 Angaben zur Stadt / Gemeinde

Datenstand (31.12.)

Einwohner
(Anzahl)

Anteil der über 60- jährigen
(in %)

Anteil der Kinder und Jugendlichen
(in %)

Zahl der Wohnungen
(Anzahl)

Wohnungsleerstand
(in %)

Wohnungsleerstand
(Anzahl)

Unsanierete Bausubstanz
(in %)

Unsanierete Bausubstanz
(Anzahl)

Gewerbeleerstand
(in %)

Gewerbeleerstand
(Anzahl)

	Stadt/Gemeinde		Fördergebiet		
	2017	2011	2017	2015	2011
Einwohner (Anzahl)					
Anteil der über 60- jährigen (in %)					
Anteil der Kinder und Jugendlichen (in %)					
Zahl der Wohnungen (Anzahl)					
Wohnungsleerstand (in %)					
Wohnungsleerstand (Anzahl)					
Unsanierete Bausubstanz (in %)					
Unsanierete Bausubstanz (Anzahl)					
Gewerbeleerstand (in %)					
Gewerbeleerstand (Anzahl)					

Datenstand (31.12.)

insgesamt rückzubauende Wohneinheiten

davon bisher rückgebaute Wohneinheiten

neuer Bedarf altengerechter Wohnraum

nicht mehr benötigte Schulen

rückgebaute o. umgenutzte Schulen

nicht mehr benötigte Kindergärten

rückgebaute o. umgenutzte Kindergärten

rückgebaute technische Infrastruktur

	Stadt/Gebiet		Fördergebiet	
	Anzahl insgesamt	denkmalgeschützte Wohngebäude	Anzahl insgesamt	denkmalgeschützte Wohngebäude
insgesamt rückzubauende Wohneinheiten				
davon bisher rückgebaute Wohneinheiten				
neuer Bedarf altengerechter Wohnraum				
nicht mehr benötigte Schulen				
rückgebaute o. umgenutzte Schulen				
nicht mehr benötigte Kindergärten				
rückgebaute o. umgenutzte Kindergärten				
rückgebaute technische Infrastruktur				

Weitere gebietsbezogene Indikatoren für Monitoring und Evaluierung

(sofern Platz nicht ausreicht, bitte separate Aufstellung einreichen)

Förderung in anderen Programmen

Die Stadt/Gemeinde wird/wurde zusätzlich in anderen Programmen bzw. Programmteilen der Städtebaulichen Erneuerung (einschließlich EFRE-Förderung) bzw. dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (EPLR) gefördert:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> SEP | <input type="checkbox"/> SUO-Rückführung städtischer Infrastruktur |
| <input type="checkbox"/> SDP | <input type="checkbox"/> SUO-A San. o. kom. EA |
| <input type="checkbox"/> SOP | <input type="checkbox"/> SUO-A kom. GE o. kom. EA |
| <input type="checkbox"/> SSP | <input type="checkbox"/> SUO-A Sicherungsmaßnahmen o. kom. EA |
| <input type="checkbox"/> KSP | <input type="checkbox"/> EFRE-Stadtentwicklung: ISE |
| <input type="checkbox"/> Investitionspakt | <input type="checkbox"/> EFRE-Brachen: IBE |
| <input type="checkbox"/> SUO-Aufwertung | |
| <input type="checkbox"/> SUO-Rückbau Wohngebäude | |

Die jeweiligen Fördergebiete sind in dem gemäß Punkt 2.4 dieses Antrages vorzulegenden Übersichtsplan eingetragen.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> ESF - Nachhaltige Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> EPLR |
| <input type="checkbox"/> LEADER (FP 2014 - 2020) abfinanzierte Programme | <input type="checkbox"/> EFRE-Stadtentwicklung (abgeschlossene FP) |
| <input type="checkbox"/> LSP | <input type="checkbox"/> EFRE-Brachen (abgeschlossene FP) |
| <input type="checkbox"/> L-StWENG | <input type="checkbox"/> IVP-IQ |
| <input type="checkbox"/> StWENG | <input type="checkbox"/> ZSP |
| <input type="checkbox"/> VwV KommInfra 2009 | |

Städtebauliche Gesamtkonzeptionen

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) - Anlage 8 nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB

Konzept vom (TT.MM.JJJJ)

ja nein

Gesamtstädtische Teilkonzepte/ Fachkonzepte

		Konzept vom (TT.MM.JJJJ)				Konzept vom (TT.MM.JJJJ)
Verkehrsleitplanung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>		Technische Infrastruktur	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Tourismuskonzept	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>		Wohnraumentwicklung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Konzept zum städtischen Nahverkehr	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>		Einzelhandels- oder Gewerbekonzept	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>		KAG - Satzung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
sonstige Konzepte	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>					

2.2 Angaben zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme

Allgemeine Angaben

	Gebietsgröße (in ha)	Datum der Zustimmung der Bewilligungsstelle
Gebietsgröße		
Ursprüngliches Fördergebiet	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
1. Erweiterungsgebiet	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
2. Erweiterungsgebiet	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Fördergebiet einschließlich Erweiterungsgebiete	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>	

Durchführungszeitraum

	Datum (TT.MM.JJJJ)
Programmaufnahme	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Abschluss der Gesamtmaßnahme bzw.	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>
voraussichtliche Aufhebung der Satzung	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>

Begründung bei vom Vorjahr abweichenden Angaben
(entfällt bei Neuantrag; wenn Platz nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt beifügen)

Angaben zum Verfahrensstand bei Städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen²

Untersuchungsgebiet ja nein

Die städtebauliche Gesamtmaßnahme wird durchgeführt im:

- vereinfachten Verfahren
 umfassenden Verfahren

Es erfolgte im Jahr ein Wechsel

- vom vereinfachten zum umfassenden Verfahren
 vom umfassenden zum vereinfachten Verfahren

Fördergebietsabgrenzung/ Fördergebietsbeschluss³

Als Gebietsabgrenzung liegt dem Fördergebiet zugrunde:

- durch Gemeinderatsbeschluss räumlich abgegrenztes Stadtumbaugebiet nach § 171b Abs. 1 BauGB mit Bekanntmachungsdatum vom
 durch Sanierungssatzung räumlich abgegrenztes Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB mit Rechtsverbindlichkeit seit
 durch Entwicklungssatzung räumlich abgegrenztes Entwicklungsgebiet nach § 165 BauGB mit Rechtsverbindlichkeit seit

Datum (TT.MM.JJJJ)

Fördergebietskonzept

(sofern Platz nicht ausreicht, bitte separate Blätter zum Sachstand beifügen)

Für das Stadtumbaugebiet liegt ein Fördergebietskonzept vor.

- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (Fördergebietskonzept/ SEKO) nach § 171b Abs. 2 BauGB (Anlage 7) mit Beschluss vom
 Vorbereitende Untersuchungen/Neuordnungskonzept (Anlage 5) mit Beschluss vom

Datum (TT.MM.JJJJ)

Das Fördergebietskonzept ist aus der gesamtstädtischen Konzeption/ Konzeptionen schlüssig abgeleitet.

- ja
 nein

Begründung

Bei Fortsetzungsantrag:

Das SEKO wurde aktualisiert.

- ja
 nein

Begründung

Bei der Schaffung und der baulichen Gestaltung von Einzelmaßnahmen wurden / werden die Belange Behinderter, älterer Menschen und Familien mit Kindern angemessen berücksichtigt.

- ja
 nein

Begründung⁴

² trifft nur bei Stadtumbaumaßnahmen zu, die aufgrund einer Sanierungs- oder Entwicklungssatzung durchgeführt werden

³ Bei Neuanträgen oder Änderungen ist der Gebietsbeschluss dem Antrag beizufügen.

⁴ In der Begründung ist anzugeben, in welcher Form die Belange berücksichtigt wurden.

Die Gesamtmaßnahme und die zu deren Umsetzung geplanten Einzelmaßnahmen werden den Erfordernissen des demographischen Wandels und der ganzheitlichen ökologischen städtebaulichen Erneuerung mit den Handlungsfeldern Energieeffizienz und klimagerechte Sanierung im

Altbaubestand, Verbesserung des Stadtklimas, Anpassung des Gebäudebestandes und der sozialen und technischen Infrastruktur, Reduzierung von Lärm und Abgasen, Aktivierung der Naturkreisläufe unter anderem durch Flächenentsiegelung gerecht.

- ja
 - nein
- Begründung

Überschneidung des Fördergebietes mit anderen Fördergebieten und -programmen

Das Fördergebiet/ die Gesamtmaßnahme oder Teile daraus werden oder wurden auch in nachfolgenden Programmen gefördert:

Abgeschlossene (ausfinanzierte) Fördergebiete/ Förderprogramme

- SEP
- SUO-R Wohngebäude
- SUO-R Infrastruktur
- SUO-A
- SSP-Modelle
- StWENG/L-StWENG
- LSP
- EFRE Stadtentwicklung (abgeschlossene FP)
- EFRE Brachen (abgeschlossene FP)
- EPLR
- SDP
- IVP
- VwV Komminfra 2009 (KPII)

Auslaufende Fördergebiete/ Förderprogramme

- SEP
- SUO-R Wohngebäude
- SUO-R Infrastruktur
- SUO-A
- SDP
- SSP

Laufende Fördergebiete/ Förderprogramme

- SUO-R Wohngebäude
- SUO-R Infrastruktur
- SUO-A
- SDP
- SOP
- KSP
- SSP
- ZSP
- IVP-IQ
- EFRE (FP 2014-2020)
- ESF Nachhaltige Stadtentwicklung (2014-2020)
- LEADER (FP 2014-2020)

Fördergebiete/ Förderprogramme geplant

- EFRE Brachen (2014-2020)
- EFRE Integrierte Stadtentwicklung (2014-2020)
- ESF Nachhaltige Stadtentwicklung (2014-2020)
- LEADER (FP 2014-2020)
- IVP-IQ
- ZSP

2.3 Sachstandsbericht zur Gesamtmaßnahme (sofern Platz nicht ausreicht, bitte separate Blätter zum Sachstand beifügen)

2.3.1 Stichwortartige Darstellung über den Stand der Vorbereitung für die im Antragsjahr sowie im Folgejahr vorgesehenen Maßnahmen (vgl. Kosten- und Finanzierungsübersicht, besondere (kostenintensive) Maßnahmen, Schwerpunkt- und Prioritätensetzung im Fördergebiet, zeitliches Umsetzungskonzept, beabsichtigte Wettbewerbe, Teilnahme an Wettbewerben, Angaben zum Anteil privater Maßnahmen sowie zum Anteil kommunaler Bau- und Ordnungsmaß-

nahmen bezogen auf die Zuwendungssumme, Organisation des Stadtteilmanagements, Mitwirkungsbereitschaft der Betroffenen, Stand der Abstimmungen mit den berührten Trägern öffentlicher Belange, Benennung von Hindernissen für den weiteren Verlauf der Gesamtmaßnahme und evtl. andere Probleme, Darstellung des besonderen Beitrages zum Klimaschutz.

SUO-RW: Darstellung, dass Rückbau von Wohngebäuden trotz des Wohnraumbedarfs für Flüchtlinge noch geboten ist)

2.3.2 Änderungen gegenüber dem letztjährigen Fortsetzungsantrag/-bericht (z. B. Gesamtausgaben, Sanierungsträger und -beauftragte, Durchführungszeitraum,

Gebietsgröße, Schwerpunkte und Prioritätensetzung, Probleme bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen).

2.3.3 Darstellung der Art und Weise der Bürgerbeteiligung und der Einbeziehung der erforderlichen Akteure (z.B. Gebäudeeigentümer, Mieter, Gewerbetreibende, Foren, Bürgergremien, „Runde Tische“ o.a.), Probleme

2.4 Gebietsbezogenes Einzelmaßnahmenkonzept

- Übersichtsplan**
Dem Antrag ist ein Übersichtsplan (einschließlich vollständiger Legende) im Maßstab⁵
- 1:
- mit Kennzeichnung **aller** Gebiete der städtebaulichen Erneuerung nach VwV-StBauE, der EFRE- und EPLR-Fördergebiete einschließlich der abfinanzierten Landesprogramme sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form (Shape- oder pdf-Format) beigelegt.
- zukünftig vorgesehene Einzelmaßnahmen**
Die im Fördergebiet zukünftig vorgesehenen und im Rahmen des beantragten Programmteils zu fördernden Einzelmaßnahmen sind in einem Übersichtsplan⁶ mit **roter Farbe** vollflächig dargestellt, mit Nummern gekennzeichnet und auf **Beiblatt 1** (einschließlich nichtinvestive Maßnahmen) stichwortartig erläutert.
- Das Beiblatt 1 ist diesem Antrag beigelegt.**
- Für alle im Programmjahr 2019 im Rahmen des Programmteils SUO-Rückbau Infrastruktur beantragten Einzelvorhaben ist das Formblatt „Anhang zum Maßnahmenkonzept“ diesem Antrag beigelegt.**
- im Antragsjahr vorgesehene Einzelmaßnahmen**
Die im Fördergebiet im Antragsjahr vorgesehenen und im Rahmen des beantragten Programmteils zu fördernden Einzelmaßnahmen (neue und

laufende) sind im Übersichtsplan⁶ mit **grüner Farbe** umrandet und unter Angabe des vorgesehenen Förderrahmens (100 %) auf **Beiblatt 2** erläutert.

- Das Beiblatt 2 ist diesem Antrag beigelegt.**
- Für alle im Rahmen des Programmteils SUO-Rückbau Wohngebäude im Haushaltsjahr 2019 mit bereits bewilligten bzw. mit diesem Antrag beantragten Kassenmitteln abzufinanzierenden Einzelvorhaben ist das Formblatt „Anhang zum Maßnahmenkonzept“ diesem Antrag beigelegt. (sofern nicht bei der SAB bereits vorliegend)**

- bisher abgeschlossene Einzelmaßnahmen**
Die bisher im Fördergebiet abgeschlossenen und im Rahmen dieses Programmteils geförderten Einzelmaßnahmen sind im Übersichtsplan⁶ mit **schwarzer Farbe** umrandet dargestellt und auf **Beiblatt 3**⁷ erläutert.

Die **mit privaten Mitteln finanzierten** und abgeschlossenen Einzelmaßnahmen sind **gelb umrandet** dargestellt.

- Das Beiblatt 3 ist diesem Antrag beigelegt.**⁷

- Fortsetzungsberichte**
Für das Fördergebiet wurde ein Abschlusszenario erstellt. Das Abschlusszenario ist dem Fortsetzungsbericht beigelegt bzw. wurde im Sachstandsbericht erläutert.

3. Anlagen zum Antrag

Anlage 1

Kosten- und Finanzierungsübersicht

- beigelegt**

Anlage 2

Übersicht zu den Kassenmitteln und Verpflichtungsermächtigungen Bund/Länder

- beigelegt**

Anlage 3 entfällt

Anlage 4 entfällt

Anlage 5

Grobanalyse/Vorbereitende Untersuchungen einschließlich Neuordnungskonzept⁸

- beigelegt**
 ist nicht erforderlich
 liegt SAB bereits vor in der Fassung vom

Datum (TT.MM.JJJJ)

Anlage 6

Entwicklungskonzept nach § 171e Abs. 4 BauGB⁹

- beigelegt**
 ist nicht erforderlich
 liegt SAB bereits vor in der Fassung vom

Datum (TT.MM.JJJJ)

Anlage 7

Städtebauliches Entwicklungskonzept (Stadtumbaukonzept) nach § 171b Abs. 2 BauGB

- beigelegt**
 ist nicht erforderlich
 liegt SAB bereits vor in der Fassung vom

Datum (TT.MM.JJJJ)

Anlage 8

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB

- beigelegt**
 ist nicht erforderlich
 liegt SAB bereits vor in der Fassung vom

Datum (TT.MM.JJJJ)

Anlage

Begleitinformationen (3-fach)

- in elektronischer Form übermittelt**

– Antrag auf Änderung der Zuwendungshöhe für Haushaltsjahr 2019 (Rückgabeklarung) (SAB-Vordruck 69114)

- beigelegt**
 ist nicht erforderlich

⁵ Der Maßstab des Übersichtsplanes ist anzugeben. Geeignete Maßstäbe sind z.B. 1:10.000 oder 1:20.000.

⁶ Der Übersichtsplan soll die Grenzen des Fördergebietes und die Namen wesentlicher Straßen und Plätze enthalten und erkennen lassen.

⁷ entfällt bei Neuantrag

⁸ Nur anzugeben bei Gebietsüberschneidungen mit SEP-, SDP-, SOP-, KSP-Fördergebieten oder wenn die Gesamtmaßnahme auf der Grundlage einer Sanierungs- bzw. Entwicklungssatzung durchgeführt wird.

⁹ Nur anzugeben bei Gebietsüberschneidungen mit SSP-Fördergebieten

4. Erklärungen

4.1 Die Gemeinde erklärt sich damit einverstanden, dass auf Grund der verfügbaren Haushaltsmittel die beantragten Beträge je Jahresscheibe im Rahmen der Bewilligung über- oder unterschritten werden können.

4.2 Die Gemeinde erklärt, dass die in den Anlagen 1 (Kosten- und Finanzierungsübersicht) und 2 (Kassenmittel und Verpflichtungsermächtigungen Bund/Länder) dargestellte Finanzierung im Antragsjahr und in den vier darauf folgenden Jahren Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung/Investitionsplanung ist und die für diesen Antrag relevanten Finanzierungsbestandteile in den Haushaltsplan der Gemeinde aufgenommen wurden bzw. werden.

Die Gemeinde erklärt die Rückgabe der in der Anlage 2 (Kassenmittel und Verpflichtungsermächtigungen Bund/Länder) unter Ziffer II.a) dargestellten nicht benötigten Finanzhilfen, die ihr in den Programmjahren bis 2018 bewilligt wurden. (Gilt nicht bei Neuanträgen.)

Der Vordruck 69114 ist im Falle einer Rückgabe für das Haushaltsjahr 2019 vollständig ausgefüllt beigelegt.

Die Gemeinde erklärt, dass der Einsatz anderer Mittel aus öffentlichen Haushalten in sachlicher und zeitlicher Hinsicht abgestimmt wurde.

4.3 Die Gemeinde erklärt, dass das Gesamtstädtische Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (Fördergebietskonzept/ SEKO) in dem jeweils notwendigen Umfang mit den für die Stadtentwicklung relevanten Fachbereichen, den Trägern öffentlicher Belange, den Trägern der sozialen und technischen Infrastruktur, den Unternehmen der Wohnungswirtschaft und den sonst betroffenen Eigentümern und soweit geboten mit dem Umland abgestimmt ist und die privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen sind.

ja **nein**

4.4 Die Gemeinde erklärt, dass die in den Beiblättern 1 bis 3 aufgeführten Einzelmaßnahmen notwendig und geeignet sind, die Zielstellung für die Gesamtmaßnahme/Fördergebiet zu erreichen.

ja **nein**

4.5 Die Stadt / Gemeinde befindet sich in einer schwierigen Haushaltslage.

ja **nein**

wenn ja:

Ein vom Gemeinderat beschlossenes Haushaltssicherungskonzept (§72 Abs. 4 und 5 SächsGemO) liegt vor.

ja **nein**

4.6 Subventionserhebliche Tatsachen

Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der in den Punkten 1 bis 4 dieses Formulars als auch der in den Anlagen zu diesem Formular gemachten Angaben wird versichert.

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 4 sowie die getätigten Angaben in den gemäß Ziffer 2.4 und 3 zu diesem Formular eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 strafbar ist.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Zuwendungsempfänger sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

5. Unterschriften

Oberbürgermeister/Bürgermeister

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Dienstsiegel | Unterschrift

An der Erstellung des Antrages hat/haben mitgewirkt:
Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Dienstsiegel | Unterschrift